

Wellteam beschäftigt etwa 650 Mitarbeiter/innen und erzielt nach eigenen Angaben einen Jahresumsatz von mehr als 120 Millionen Euro.

Das familiengeführte Unternehmen wurde 1977 von Friedrich-Wilhelm und Bärbel Schöneberg gegründet und hat sich zu einem leistungsstarken Partner von Industrie und Handel etabliert, wenn es um Wellpappe und Verpackungen geht.

Der Hauptstandort des Wellteams ist an der Zeppelinstraße in Herford. Dort finden sich neben der Schöneberg Holding GmbH und der Wellservice GmbH auch die produzierenden Werke Wellformat GmbH & Co. KG und die Schöneberg Verpackungs-GmbH. Weitere Standorte sind in Herford an der Herringhauser Straße (Schöneberg Verpackung) und die Wellogistik GmbH an der Ahmser Straße. Am Löhner Standort werden bei der Wellcarton Verpackungen und Displays GmbH & Co. KG hochveredelte Verpackungen und Displays hergestellt.

Die Geschäftsleitung teilen sich mit unterschiedlichen, werksübergreifenden Themenschwerpunkten Sieghard Schöneberg, Wilhelm Alexander Schöneberg, Telemach Schöneberg, Jürgen König und Peter Richert.



Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach von Wellformat (Werk 2) an der Zeppelinstraße, im Hintergrund Werk 1 und das vollautomatische Hochregallager. Foto: Wellteam

1830 Photovoltaik-Module auf Werksgebäude in Diebrock installiert – Investitionen in Höhe von 560.000 Euro

Wellteam produziert eigenen Strom

HERFORD (HK). Wellpappe ist von Natur aus ein umweltfreundliches Produkt. Um diesem Sachverhalt auch produktionstechnisch Nachdruck zu verleihen, hat Wellteam folgerichtig in eine Photovoltaikanlage auf dem Werksgebäude der Wellpappenanlage an der Zeppelinstraße 5 investiert. In knapp zwei Monaten, von Anfang November bis Weihnachten, wurde auf etwa 80 Prozent

der Dachfläche eine Photovoltaikanlage bestehend aus 1.830 Modulen mit einer Leistung von 693 kWp installiert. Damit wird nach Angaben des Familienunternehmens rund ein Fünftel des jährlichen Stromverbrauchs in diesem Werk über die Photovoltaikpaneele abgedeckt. Bei Sonnenuntergang sowie nachts in den Spät- und Nachtschichten werde weiterhin die normale Ver-

sorgungsleitung über den Trafo genutzt. „Ein Batteriespeicher macht bei dem derzeitigen technischen Stand und generell hohen Stromverbrauch der Maschine keinen Sinn, da dieser in kurzer Zeit leer wäre“, heißt es in einer Pressemitteilung. Der außerhalb der Produktionszeit erzeugte Strom an Samstagen und Sonntagen, der beim Stillstand der Wellpappenanlage nicht genutzt

werden kann, wird in das Stromnetz der Versorger eingespeist.

Das Bauprojekt, begleitet von Geschäftsführer Wilhelm Alexander Schöneberg, mit einem Auftragsvolumen von etwa 560.000 Euro wurde von einem regionalen Spezialisten, der Firma Faber aus dem benachbarten Bünde, ausgeführt. Planmäßig werde die Anlage im Laufe des Februars an das Netz an-

geschlossen werden.

Mit den steigenden Energiepreisen und zur Verbesserung der CO₂-Bilanz sei die Entscheidung zu erneuerbaren Energien ein weiterer Schritt in eine noch „grünere“ Zukunft. Seniorchef Friedrich-Wilhelm Schöneberg dazu: „Es freut mich, dass wir hier in moderne Technologie investieren und für die Zukunft gut aufgestellt sind.“

Die Firmengruppe Wellteam ist seit 1977 erfolgreicher Wellpappen- und Verpackungshersteller. Mit mehr als 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt das Unternehmen mit dem umweltfreundlichen Werkstoff Wellpappe viele Produkte her, von der transportstarken Verpackung bis zum hochveredelten Display für den Einzelhandel – alles aus einer Hand.